

# „Abhörsicherer Digitalfunk“

Meppener Tagespost, 19.07.2013

## Erfolgreiche Tests der Feuerwehren

pm **MEPPEN.** Die Polizeidirektion Osnabrück hat bereits auf das Digitalfunknetz umgestellt. Dies gilt auch für die Ordnungshüter im Emsland.

Die Polizei nutzt das neue abhörsichere Netz seit Anfang des Jahres. Die Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Emsland bereiten diese Umstellung derzeit vor. Um das neue digitale Funknetz unter realistischen Bedingungen auf Herz und Nieren zu prüfen, führten an die 250 Einsatzkräfte in 74 Einheiten eine zweitägige emslandweite Übung durch.

Ihr Fazit: Bedienbarkeit der Geräte, Netzstabilität und Qualität der Verbindung bei Funkgesprächen wurden von den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk (THW) im Landkreis Emsland positiv bewertet. Die Netzverfügbarkeit gab an nur wenigen Stellen Anlass zu weiteren Überprüfungen.

Die Übung diente nach Angaben des Landkreises dazu, die Funktionsfähigkeit, Stabilität, Versorgungsqualität bzw. Verfügbarkeit des Digitalfunknetzes nach bestimmten Kriterien zu prüfen und auch das Zusammenwirken aller Dienste zu erproben.

Unterstützt wurde die Aktion von der „Autorisierten Stelle Digitalfunk Niedersachsen“ aus Hannover (ASDN). Da der Test erstmals in diesem Umfang in Niedersachsen durchgeführt wurde, waren auch Beobachter der Polizeidirektion Osnabrück anwesend.

Alle Organisationen und die Feuerwehren konnten mit einem Fahrzeug am Test teilnehmen. Zunächst erhielten die Teilnehmer einen Überblick über den Digitalfunk. Dann wurde der vorgesehene Funktest ausführlich erläutert. Anschließend erhielten alle ein Fahrzeug und ein Handfunkgerät, um an den Geräten geschult zu werden. Am nächsten Tag befuhren die Teilnehmer für zwei Stunden lang ihr Einsatzgebiet und testeten die Verfügbarkeit des Netzes.

Anhand eines eigens ausgearbeiteten Drehbuches fand ein fortlaufender Funkverkehr statt. Anschließend trafen sich die Einheiten, um gemeinsam weitere Belastungstests durchzuführen. Hierzu wurden alle Möglichkeiten des Digitalfunknetzes ausgeschöpft. Als letzten Test führten die Einheiten von Meppen aus über die Bundesstraße 402 und die Bundesautobahn 31 in Richtung Norden und Süden Kolonnenfahrten durch, bei denen der digitale Funkverkehr auf dem Prüfstand stand.

Am Ende der Übung waren alle Teilnehmer der einhelligen Meinung, dass die neue Technik gut funktioniert und die weitere Umsetzung zur Nutzung des Digitalfunkverkehrs angegangen werden kann. Eine fachliche Bewertung der Übung erfolgte über die Auswertung von Ergebnisbögen, in denen die Übungsteilnehmer ihre Erkenntnisse der einzelnen Testphasen festgehalten hatten.